

Inhaltsverzeichnis

I.	Einleitung	1
1.1	Ziel der Arbeit	1
1.2	Methodische Grundlagen und Auseinandersetzungen vorab	4
1.3	Überblick zum Forschungsstand	10
II.	<i>Der período especial</i> : Die Geburtsstunde der kubanischen Postmodernität	17
2.1	Historischer Überblick über die sozialpolitischen Entwicklungen seit 1959	17
2.1.1	Die rigide Kulturpolitik der sechziger und siebziger Jahre	17
2.1.2	Die kurze „ <i>época dorada</i> “	20
2.1.3	Der <i>período especial en tiempos de paz</i>	22
2.2	Zur zeitlich-kulturellen Verortung der kubanischen Postmodernität	27
2.2.1	Exkurs: Zum Begriff ‚Postmodernität‘	27
2.2.2	Die Anfänge der kubanischen Postmodernität	28
2.2.3	Die kubanische Revolution als großer moderner Metadiskurs	32
2.2.4	Glaubwürdigkeitsverlust der kubanischen Großerzählung	34
2.3	Zum Zusammenhang von <i>período especial</i> und kubanischer Postmodernität	38
2.3.1	Marginalität als ökonomische und damit sozialpolitische Ausgrenzung	39
2.3.2	Marginalität als Ausdruck eines genderspezifischen Problems	41
2.3.2.1	Marginalität von Frauen in der kubanischen Gesellschaft	41
2.3.2.2	Marginalität von kubanischen Schriftstellerinnen	47
2.3.3	Marginalität als literarisches Leitmotiv, getragen über die Figuren	50
2.3.4	Marginalität der kubanischen Postmodernität im offiziellen kulturpolitischen Diskurs: „ <i>En línea posmoderna de recuperación de las voces marginadas</i> “	54
2.4	Zwischenfazit	56
III.	Konzeptualisierung des zugrunde gelegten Identitätsbegriffs	57
3.1	Operationalisierung des Identitätsbegriffs	57
3.1.1	‚Geschlossen textuelle performative Praxis‘ und ‚Performanz oszillierender Verhandlungen‘	60
3.1.2	Zum Begriff der ‚Handlungsfähigkeit‘	62
3.1.3	‚Performanz oszillierender Verhandlungen‘ und deren Materialisierung als radikal-performative Enuntiationen	66

3.2	Scheitern von Identitätsentwürfen und Misslingen identitärer Arbeit	71
3.2.1	Scheitern als Phänomen der Handlungsunfähigkeit	72
3.2.2	Unsicherheit und kompetenter Umgang.....	74
3.2.3	Identitäres Scheitern in Kuba: Handlungsbedingungen nach dem ‚Hombre Nuevo‘	76
3.2.4	Handlungsoptionen nach dem ‚Hombre Nuevo‘: (Un)Möglichkeit utopischer Denkansätze im postmodernen Kuba	80
3.3	Zwischenfazit	85
IV.	Alltägliche Identitätsarbeit im <i>período especial</i> als kubanische Schriftstellerin: Auswertung der Interviews.....	87
4.1	Modell zur Auswertung der Interviews.....	87
4.2	Erinnerungen an das Leben und Schreiben im <i>período especial</i> – Auswertung der Interviews.....	90
4.2.1	Themenblock I: Erfahrungen des <i>período especial</i>	91
4.2.2	Themenblock II: Schreiben im <i>período especial</i>	94
4.2.3	Themenblock III: Schreibende Praxis als <i>u-topos</i> und Handlungsfähigkeit als existenzielle Konstante der alltäglichen Identitätsarbeit der Schriftstellerinnen im <i>período especial</i>	96
4.3	Zwischenfazit	103
V.	Performativ-oszillierende Identitäten in Räumen der Unsicherheit – Analyse des Primärkorpus	105
5.1	Identitätskonstruktionen im täglichen Nichts – Thematisierung und Darstellung des <i>período especial</i>	105
5.2	Individuelle und kollektive Teilidentitäten in oszillativer Verhandlung zwischen Modernität und Postmodernität	114
5.3	Der ‚Hombre Nuevo‘ als <i>trace</i> : Gesellschaftliches Scheitern und individuelle Scheiternsbewältigung.....	141
5.4	Schreibende Praxis als identitärer Metatext	160
5.5	Zwischenfazit: Postmodernität in der Literatur des <i>período especial</i>	166
VI.	Schreibende Praxis als radikal-performative Subversion: Vergleich der Identitätskonstruktionen der Autorinnen mit jenen des Primärkorpus.....	173
VII.	Fazit und Ausblick	179
VIII.	Bibliographie.....	183